

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	9
Einleitung	11
Teil I: HANDSCHRIFTENKATALOG	
1 Anlage und Schreibprogramm, Herkunft und Geschichte der Handschriften	17
1.1 Vorbemerkungen	17
1.2 Heinrich von Veldeke: Eneide	19
1.2.1 Erhaltene Hss	20
1.2.2 Verschollene oder vernichtete Hss	28
1.3 Eilhart von Oberge: Tristrant	29
1.3.1 Erhaltene Hss	30
1.3.2 Verschollene oder vernichtete Hss	34
1.4 Gottfried von Straßburg: Tristan	35
1.4.1 Erhaltene Hss	36
1.4.2 Verschollene oder vernichtete Hss	50
1.5 Hartmann von Aue: Erec	52
1.5.1 Erhaltene Hss	52
1.5.2 Verschollene oder vernichtete Hss	53
1.6 Hartmann von Aue: Iwein	54
1.6.1 Erhaltene Hss	54
1.6.2 Verschollene oder vernichtete Hss	75
1.7 Wolfram von Eschenbach: Parzival	77
1.7.1 Erhaltene Hss	78
1.7.2 Verschollene oder vernichtete Hss	97
1.8 Wolfram von Eschenbach: Willehalm	99
1.8.1 Erhaltene Hss	99
1.8.2 Verschollene oder vernichtete Hss	115
1.9 Albrecht: Der Jüngere Titurel	120

INHALT

1.9.1	Erhaltene Hss	120
1.9.2	Verschollene oder vernichtete Hss	136
1.10	Nibelungenlied	140
1.10.1	Erhaltene Hss	140
1.10.2	Verschollene oder vernichtete Hss	158

Teil II: AUSWERTUNG

2	Handschriftenarten und Schreibprogramme	161
2.1	Vortrags- und Lesehandschriften	161
2.2	Gebrauchs- und Prachthandschriften	164
2.3	Überlieferungsarten einzelner Epen und Schreibprogramme von Sammelhandschriften	168
2.3.1	Heinrich von Veldeke: Eneide	168
2.3.2	Eilhart von Oberge: Tristrant	169
2.3.3	Gottfried von Straßburg: Tristan	170
2.3.4	Hartmann von Aue: Erec und Iwein	171
2.3.5	Wolfram von Eschenbach: Parzival	173
2.3.6	Wolfram von Eschenbach: Willehalm	175
2.3.7	Albrecht: Der Jüngere Titarel	178
2.3.8	Nibelungenlied	179
3	Produzenten und Vermittler von Handschriften	180
3.1	Klösterliche und höfische Schreib- und Malwerkstätten	180
3.2	Bürgerliche Einzelschreiber und Werkstätten (Diebold Lauber)	183
3.3	Zur Arbeitsweise der Schreiber	192
4	Träger und Zentren der Überlieferung	194
4.1	Landesfürsten und Hofbeamte in fürstlichen Residenzen	194
4.1.1	Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch (Ser. n. 2663)	194
4.1.2	Der Hof der bayrischen Wittelsbacher und Püterich von Reichertshausen	197
4.1.3	Der Hof der pfälzischen Wittelsbacher	202
4.2	Höherer und niederer Adel	203
4.2.1	Österreich	203
4.2.2	Bayern	206
4.2.3	Franken	208
4.2.4	Schwaben	209
4.2.5	Mittelrhein und Niederrhein	213
4.2.6	Mittel-, Nord- und Ostdeutschland	216
4.3	Patriziat, Bürger und Klerus	217

5	Verbreitung und gesellschaftliche Funktionen mittelhochdeutscher Epen .	221
5.1	Die Rezeption einzelner Epen	221
5.2	Gesellschaftliche Funktionen mittelhochdeutscher Epen im späteren Mittelalter	228
Teil III: DIE DRUCKE		
6	Johannes Mentelins Druck des Parzival und des Jüngeren Titurel (Hain 6684 und 6683)	243
6.1	Der Drucker und sein Verlagsprogramm	243
6.2	Die Auflagenhöhe	244
6.3	Die Einrichtung der Drucke	246
6.4	Käufer und Leser	249
	Literaturverzeichnis	261
	Abkürzungen	269
	Verzeichnis der beschriebenen Handschriften	270
	Signaturenkonkordanz	272
	Devisen, Schreibverse, Versanfänge	274
	Provenienzregister	276